



Fot. Krauskopf

Ostseebad Cranz,

heute fast ein Vorort Königsbergs, eine halbe Auto- oder Bahnstunde entfernt, Kinderparadies — und Herkunftsort der berühmten Cranzer Flundern.

Klops-Akademie: Ortsübliche Bezeichnung für Hausfrauenschule. Auch Backfisch-Aquarium genannt.

Kneiphöfisches Gymnasium: Älteste Schule, 620 Jahre alt.

Kneiphöfische Langgasse: Hauptverkehrsader der alten Stadt.

Kniestichen: Alt-Königsberger Brötchen.

Koch, Erich: Gaufrührer der NSDAP und seit 1933 Oberpräsident der Provinz Ostpreußen, in der er die erste siegreiche Arbeitsschlacht des neuen Reiches führte.

Kodder: (mundartlich) Lappen, Lumpen.

Kodderig: (mundartlich) miserabel.

Königsgarten: Alter Name für den in der Mitte der Stadt gelegenen Paradeplatz, der von der Universität, dem Opernhaus und der Königshalle umsäumt wird.

Königskrönung: Friedrich I. wurde 1701 in der Königsberger Schloßkirche zum König in Preußen gekrönt, 160 Jahre später Wilhelm I. Beide Krönungen sahen ungeheuren Pomp — die erste kostete 6 Millionen Taler!

Labommel. Wer lämmelhaft, groß, dünn und schlaksig ist, heißt hier „Labommel“.

Lagerhaus: Größtes Europas in Königsberg (50 000 To.).

„Landschaft“: Bank- und Kreditinstitut des Großgrundbesitzes und der Bauernschaften. Rapp war bis zu seinem Putsch General-Landschaftsdirektor. In der „Landschaft“ hielt am 5. Februar 1813 Dordt seine berühmte Ansprache an die ostpreussischen Stände. „Aufruf an mein Volk“, vom Balkon verlesen.

Lastädie: Altes Hafenviertel.

Leinsen: Königsberg ist Welthandelsplatz.

„Lorbas“: Rosenwort für Jugendliche männlichen Geschlechts, siehe auch unter Snubbas.

„Lucht“: (mundartlich) Bodenluke, Söllerfenster.

Luisenwahl: Gartenhaus und schöner Park am Südrande der Hufen. Zeitweiliger Aufenthaltsort der Königin Luise und Friedrich Wilhelms III. in Preußens schwerster Zeit. Jetzt Mütterheim.

Mädchen-Gewerbeschule: Neuzeitlichste Schule dieser Art in ganz Deutschland. Moderner Bau. Lange Front mit großen Fenstern. Daher im Volksmund „Backfisch-Aquarium“. Auch „Klopsakademie“ genannt.

Maitränk, Ostpreussischer: Mit „Grog“ identisch. Heißt so, weil in Ostpreußen auch im Mai getrunken. Das bekannte Rezept: „Rum muß sein, Zucker kann sein, Wasser braucht nicht zu sein!“ dürfte von Ostpreußen seinen Ausgang genommen haben.

Majolika-Fabrik: Auf dem heute noch dem ehemaligen Kaiser gehörigen Gut Sadinen an der Elbinger Haffküste. Aus ihr stammen die Kacheln vieler Berliner Untergrund-Bahnstationen.

Maränen: Geräuchert eine der zehn Weltedelikatessen, siehe auch unter Flundern und Neunangen.

Maränen, Nikolaiter: Spannender Räucherfisch aus den Masurischen Seen.

Marannenhof: Villenvorort um den vom Orden angestauten „Oberteich“.